

Medienmitteilung

Zug, 23. August 2022

Zuger Lernende arbeiten in Berliner Start-up Unternehmen

Zuger ICT-Lernende arbeiteten kürzlich für drei Wochen in Start-up Unternehmen in Berlin. So konnten sie bereits während der Lehre internationale Berufserfahrung sammeln und ihren persönlichen und fachlichen Horizont erweitern. Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) und TIE International organisieren für Berufslernende Arbeitseinsätze im Ausland. Diese Auslandspraktika stärken auch die Schweizer Berufsbildung und erhöhen ihre Attraktivität.

Dieses Jahr wurden Berufspraktika erstmals in Berlin durchgeführt. Mehrere Lernende der Firmen V-Zug, InfoGuard, TIE International sowie SIX Exchange Services nutzten diese einmalige Gelegenheit und nahmen daran teil. Sie lebten zusammen in einem Apartment und arbeiteten in prosperierenden Berliner Start-ups. Dazu zählt die Firma Fertilly, das die Prozesse zur Klärung von Fruchtbarkeit digitalisiert. Bei Rebolet hatten die Lernenden die Chance, im Entwicklungsteam mitzuarbeiten; Unternehmensidee ist der Verkauf von Restposten und Retouren aus dem E-Commerce Geschäft, z. B. von Amazon. Die Lernenden waren begeistert von der Spontaneität, dem hohen Tempo und dem locker-kollegialen Umgang in den multinationalen Teams. Nebst Hochdeutsch mussten sie auch auf Englisch kommunizieren. Da es in jungen Firmen noch wenig eingeschliffene Abläufe und fixe Strukturen gibt, war von den Lernenden höchste Flexibilität, grosse Eigeninitiative und rasches Lernen von Neuem, z. B. einer anderen Programmiersprache, gefordert.

Moritz, ein Master-Student Informatik unterstützte die Lernenden während ihres Aufenthalts und begleitete die kulturellen und geschichtlichen Exkursionen. Sie tauchten ein in Kultur und den Alltag Berlins, genossen die kulinarische Diversität und das riesige Shopping-Angebot, insbesondere an hippen Öko- und Secondhand-Läden. Die Lernenden wurden sogar in der Schweizerischen Botschaft in Berlin empfangen und erhielten Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Auslandsvertretung.

Robin Rööfli, Initiator der Stage in Berlin & Head of Mobility, TIE International

Ein Arbeitseinsatz im Ausland ist ein nützlicher Beitrag zur Ausbildung und hilft jungen Talenten persönlich und fachlich zu wachsen. Genau das wollen wir erreichen.

Andrea Turtschi, Koordinatorin Auslandspraktika, GIBZ

Seit fast 10 Jahren bietet das GIBZ Lernenden aller Berufe Auslandspraktika in sechs Ländern an, während und nach der Ausbildung. Die Teilnehmenden profitieren beruflich wie privat und kehren gestärkt und top motiviert in ihre Betriebe zurück.

Patrick Stalder, Rektor GIBZ

Die Schulleitung des GIBZ ist stolz darauf, dieses attraktive Angebot motivierten Lernenden anbieten zu können. Die Rückmeldungen aller Beteiligten sind jeweils durchwegs positiv und bestärken uns, den Weg weiterzugehen.

Laura Moell, Mutter des Informatik-Lernenden André

Als Eltern sind wir sehr stolz, dass André für die Berlin-Wochen ausgewählt wurde, Wir haben erwartet, dass unser Sohn einerseits das Grossstadtleben Berlins und das Zusammensein in einer WG kennenlernt und sich ihm andererseits beruflich weitere Perspektiven eröffnen. Unsere Erwartungen wurden übertroffen und wir sind überzeugt, dass André für seinen Beruf und auch für sein Leben sehr viel gelernt hat.

Mauro Cilurzo, Berufsbildner Informatik, Infoguard AG, Baar

Bei InfoGuard, einem der führenden Schweizer Anbieter für Cyber-Security, setzen wir alles daran, unseren Informatik-Lernenden eine spannende und vielseitige Grundbildung zu bieten. Als Ausbildungsverantwortlicher ist es mir ein grosses Anliegen, dass der Einsatz und die Leistungsbereitschaft unseren Lernenden honoriert werden, wobei auch der Spassfaktor nicht zu kurz kommen darf. Daher unterstützen wir die

Teilnahme unserer Lernenden an Berufspraktika in einem internationalen Start-up-Umfeld grosszügig. Sie bieten nämlich zweierlei: unvergessliche Erlebnisse und neue Learnings – sowohl was das Fachwissen betrifft als auch im Sinne einer kulturellen Horizonterweiterung für ihre spätere Berufskarriere in unserer stark vernetzten und globalisierten Cyber-Security Branche.

Kontaktpersonen

Andrea Turtschi, Koordinatorin Auslandspraktika, GIBZ, +41 79 435 41 54, mobil@gibz.ch
Informationen zu weiteren Berufspraktika im Ausland, organisiert vom GIBZ unter: <http://mobil.gibz.ch>

Robin Rösli, Head of Mobility, TIE International, +41 79 795 99 16, robin@tie-international.com

Dieses Projekt wird von [Movetia](#) finanziell unterstützt. Movetia fördert Austausch, Mobilität und Kooperation in der Aus- und Weiterbildung – in der Schweiz, in Europa und weltweit.

[Link zu den Fotos](#)

Berufspraktikum im Ausland für alle Berufe am GIBZ

Das Wichtigste in Kürze:

- Berufserfahrung sammeln in einem Praktikumsbetrieb in Deutschland, in Italien (Südtirol) oder in Irland
- möglich im 2. oder 3. Lehrjahr oder nach Lehrabschluss
- Aufenthalte von 3 Wochen bis maximal 1 Jahr sind möglich
- Kosten für die Reise, für Unterkunft und Verpflegung sind gedeckt durch das Förderprogramm des Bundes für die Berufsbildung *Schweizer Programm zu Erasmus+*
- Unterbringung und Praktikumsplatz werden organisiert

Kontakt:

Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ)
Koordinationsstelle Auslandspraktika Leonardo da Vinci
E-Mail: mobil@gibz.ch / Web: mobil.gibz.ch; Erfahrungsberichte auf dem GIBZ [Blog](#);

